



Der VRB unterstützt die Forderung des Ethikrates zum Schutz der Schüler

„...Auch, wenn schwere Verläufe bei Kindern seltener auftreten, werden bei starkem Infektionsgeschehen Hunderte von Kindern von Komplikationen betroffen sein“, sagt die Vize-Vorsitzende des Ethikrats, Susanne Schreiber, der „Rheinischen Post“ zufolge. Sie ist Professorin für Theoretische Neurophysiologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Schreiber erklärt: „Der Schutz unserer Kinder in den Schulen muss eine hohe Priorität haben...“ (news4teachers; 30.10.2021)

Nun rührt sich auch die höchste moralische Instanz in Deutschland und fordert einen besseren Schutz in den Schulen. Wiederholt und eindringlich fordert der VRB seit Monaten den Einsatz von Luftfiltern. Es darf keine finanzielle Hürde sein, Gesundheitsstandards für alle in Schule Tätigen zu erfüllen und die Übertragung von Infektionskrankheiten im Allgemeinen, aber auch immer noch Corona, durch wirkungsvolle Maßnahmen zu minimieren oder gar zu verhindern.

Erneut stehen die meisten Schulen in diesem Herbst/Winter lediglich mit der „Lüftungstechnik“ da, die erfahrungsgemäß die Räume schnell auskühlen lässt.

Bildung gelingt insbesondere, wenn Schüler gesund und ohne gesundheitliche Ängste den Hauptteil des Tages in der Schule verbringen können. Ebenso können somit Lehrerausfallzeiten, bedingt durch andere Infektionskrankheiten, reduziert werden.

Der VRB Saarland fordert deshalb die Bildungsministerin eindringlich auf, sich für Luftfilteranlagen in Schulen einzusetzen und diese Investition in die Zukunft zu priorisieren.